



## LETZTE NACHRICHTEN

### WELT **Nachrichten in Kurzform:**

- Berlin: Kanzler Scholz betonte, dass die Modernisierung des Landes nicht an nötigen Investitionen scheitern darf. Man brauche einen Modernisierungs-Turbo für Infrastruktur, Industrieanlagen, Energie und Warenversorgung. Laut Reuters hat sich die Regierung auf das Standortstärkungspaket und den Haushalt 2025 geeinigt.
- Peking: Chinas Regierung kritisierte das Veto der Bundesregierung gegen den Verkauf des MAN-Gasturbinenunternehmens (Teil von VW).
- Moskau: Der Indische Präsident Modi reist Anfang kommender Woche zu Gesprächen mit Präsident Putin nach Moskau.

### Welt **China: SCO-Staatengruppe soll Einmischungen von außen abwehren**

Chinas Präsident Xi hat an die Mitglieder der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit appelliert, externe Einmischungen abzuwehren. Angesichts der realen Risiken, dass „kleine Höfe mit hohen Zäunen geschützt werden“, müssen man das Recht auf Entwicklung schützen, so Xi bei seiner Rede beim SCO-Gipfel in Kasachstan (Anspielung auf einen sich ausbreitenden Protektionismus westlicher Länder).

### EUR **EZB-Chefvolkswirt Lane entspannt bezüglich des Lohndrucks**

Lane sagte, dass Unternehmen der EZB mitteilten, dass der Lohndruck nachlasse. Der Lohnentwicklungstracker weise auf deutlich geringeren Anstieg der Löhne in den Jahren 2025 und 2026 hin.

Die EZB-Protokolle bestätigten einen weiter datenabhängigen Kurs der EZB. Vorsicht und Geduld dominieren bezüglich der Einschätzung der Inflationsentwicklung.

### GBP **Wahl im UK: Konservative verlieren erdrutschartig – Labour gewinnt**

Noch Premier Sunak räumte seine Niederlage ein. Der Wahlerfolg Labours war erdrutschartig. Zum Zeitpunkt 07:00 Uhr bei 575 von 650 ermittelten Wahlkreisen hat Labour 388 Sitze (+193). Die Konservativen kommen auf 96 Sitze (-215).

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	BIAS
EUR-USD	1.0795 - 1.0813	1.0810 - 1.0824	Negativ
EUR-JPY	173.81 - 174.38	173.73 - 174.47	Neutral
USD-JPY	160.96 - 161.29	160.54 - 161.39	Positiv
EUR-CHF	0.9712 - 0.9732	0.9722 - 0.9734	Positiv
EUR-GBP	0.8465 - 0.8474	0.8472 - 0.8476	Neutral

## KOMMENTAR

**Erkenntnis ist da, Worte auch, jetzt auf zu [umfassenden Handeln!](#)**

**Verständlich**

**Interessant**

**[Verständlich \(UN Charta Artikel 2!\)](#)**

**[Zweite Zinssenkung in Vorbereitung](#)**

**[Wir sind gespannt auf die innen- und außenpolitische Aufstellung der neuen Regierung!](#)**

Sie haben Interesse am Hellmeyer Report? Dann melden Sie sich jetzt unter [www.netfonds.de](http://www.netfonds.de) an



## DAX-BÖRSENAMEPEL

- Ab 17.650 Punkten
- **Aktuell**
- Ab 18.900 Punkten

## MÄRKTE

DAX (Xetra)	18.450,48	+75,95
EURO STOXX50	4.993,08	+19,44
Dow Jones	39.351,99	+48,32
Nikkei	40.831,11 (05:58)	-82,54
CSI300	3.412,80 (05:58)	-33,01
S&P 500	5.531,32	-0,60
MSCI World	3.569,36	+7,13
Brent	87,12	+0,29
Gold	2.361,00	+3,10
Silber	30,53	+0,13

## TV-TERMINE/VIDEOS



**„FTD Hellmeyer der Woche“  
Kalenderwoche 27**

### **Märkte: Nationalfeiertag in den USA - EZB-Chefvolkswirt Lane entspannt bezüglich des Lohndrucks - UK: Konservative verlieren erdrutschartig – Labour gewinnt – SCO in Kasachstan**

Der EUR eröffnet gegenüber dem USD bei 1,0823 (05:35 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,0785 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 160,61. In der Folge notiert EUR-JPY bei 173,85. EUR-CHF oszilliert bei 0,9722.

### **Märkte: Nationalfeiertag in den USA**

An den Finanzmärkten kam es am Nationalfeiertag der USA zu keinen wesentlichen Bewegungen. Gestern und heute früh lag und liegt der Fokus auf den UK-Wahlen, Was Wahlumfragen andeuteten, hat sich materialisiert. Labour konnte sich erdrutschartig durchsetzen. Entscheidend wird nach vorne schauend sein, was die neue Regierung an Inhalten liefern wird. Der Problemerkatalog ist vergleichbar mit dem Deutschlands.

Der deutsche Auftragseingang setzte gestern Ausrufungszeichen bezüglich der Schwäche der Industrie (Datenpotpourri). Es ist nicht das Problem der Produkte, die die Industrie anbietet, sondern der Rahmendaten (u.a. Energie), die von der Politik gesetzt wurden, die eine konkurrenzfähige Produktion hier vor Ort verhindern. Ob die im Raum stehenden Gesetzesvorhaben der Regierung eine ausreichende Abhilfe liefern werden, ist offen. Die PMIs der Baubranche fielen per Juni erneut prekär aus. Auch hier „reüssiert“ Deutschland auf dem letzten Platz. Die Daten sind Ausrufungszeichen, Strukturpolitik (Aristoteles) in massivster Form voranzutreiben und sich von Narrativen der Echokammern (auch Medien!) zu befreien. Es reicht! Wir verdienen Besseres!

In den USA wird der Diskurs über die Kandidatur Bidens munter vorangetrieben. Die Wahrscheinlichkeit eines Austausches ist in meinen Augen hoch, da Bidens Zustand kritisch ist. Nicht er machte Politik, sondern er war nur das Aushängeschild. Die wirklichen Entscheidungen lagen mit höchster Wahrscheinlichkeit woanders. Meine liebe Frau Conny will mit mir den Begriff „Dog and Pony Show“ diskutieren ...

An den Aktienmärkten war das Bild in den letzten 24 Stunden durchwachsen. Der DAX stieg um 0,41%, der EuroStoxx50 um 0,39%. In den USA sank der S&P 500 um 0,01% und der US Tech 100 um 0,13%, während der Dow Jones um 0,12% zulegte. In Fernost ergibt sich Stand 07:35 Uhr folgendes Bild: Nikkei (Japan) -0,19%, CSI 300 (China) -0,86%, Hangseng (Hongkong) -0,91%, Sensex (Indien) -0,38% und der Kospi (Südkorea +0,98%.

10 jährige Bundesanleihen rentieren mit 2,59%, 10 jährige US-Staatsanleihen mit 4,36%.

Der EUR konnte gegenüber dem USD weiter Boden gewinnen, Gold und Silber ebenso.



Folker Hellmeyer

040 8222 67 - 234

fhellmeyer@netfonds.de

## **EZB-Chefvolkswirt Lane entspannt bezüglich des Lohndrucks**

Lane sagte, dass Unternehmen der EZB mitteilten, dass der Lohndruck nachlasse. Der Lohnentwicklungstracker weise auf deutlich geringeren Anstieg der Löhne in den Jahren 2025 und 2026 hin.

*Kommentar: Diese Einlassung des Chefvolkswirts der EZB passt zur Verbalakrobatik von Frau Lagarde. Die EZB bereitet den Finanzmarkt auf eine zweite Zinssenkung vor. Bezüglich des positiven Realzinses in Höhe von aktuell 1,75% (Leitzins 4,25%, Verbraucherpreise 2,5%), der als markant restriktiv eingeschätzt werden muss, ist das sachlich nachvollziehbar.*

## **Wahlen im UK: Konservative verlieren erdrutschartig – Labour gewinnt**

Noch Premier Sunak räumte seine Niederlage ein. Der Wahlerfolg Labours war erdrutschartig. Zum Zeitpunkt 07:00 Uhr bei 575 von 650 ermittelten Wahlkreisen hat Labour 388 Sitze (+193). Die Konservativen kommen auf 96 Sitze (-215).

*Kommentar: Anders als in Kontinentaleuropa kommt es im UK nicht zu einem so genannten Rechtsruck, sondern zu einem Linksruck in der Gesellschaft und Politik. Das hat Gründe.*

*Das hat damit zu tun, dass die 14-jährige Herrschaft der Konservativen schlicht weg und einfach keine dem Land und den Bürgern dienende Ausprägung hatte. Der Verarmungsprozess breiter Schichten im UK ist weit fortgeschritten ([18% der Bevölkerung](#)). Darüber hinaus war die Regierungszeit der Konservativen geprägt von Skandalen (Johnson) und Unfähigkeit (Truss) als auch Arroganz der politischen Elite. Aktuell stellt sich die Frage, an welchen Stellschrauben die neue Regierung in der Innenpolitik drehen wird. In der Außenpolitik wäre ein Lastwechsel angebracht, er ist aber im hohen Maße unwahrscheinlich.*

## **China: SCO-Staatengruppe soll Einmischungen von außen abwehren**

Hintergrund: Der SCO gehören China, Indien, der Iran, Kasachstan, Kirgistan, Pakistan, Russland, Tadschikistan, Usbekistan und Belarus an. Aktuell findet das Treffen der SCO in Astana (Kasachstan) statt.

Chinas Präsident Xi Jinping hat an die Mitglieder der Shanghai Organisation für Zusammenarbeit (SCO) appelliert, externe Einmischungen abzuwehren. Angesichts der realen Risiken, dass „kleine Höfe mit hohen Zäunen geschützt werden“ (westlicher Protektionismus, Sanktionsregime, Einmischung in innere Angelegenheiten), müssen wir das Recht auf Entwicklung schützen, so Xi bei seiner Rede beim SCO-Gipfel in Kasachstan.

*Kommentar: Die Einmischungen des Westens, allen voran der USA, in Drittländern bis hin zum offenen oder verdeckten Regime-Change ist legendär, steht aber im offenen Widerspruch zum Völkerrecht, allen voran Artikel 2 der UN-Charta (Souveränität) als auch dem WTO-Gesetzeswerk. Xi argumentiert voll auf der Linie des Völkerrechts und der WTO.*

*Exkurs: Die USA sind auch gegen „Freunde“ aktiv. Diesbezüglich empfehle ich nachfolgenden [Link](#), der die Einlassungen von dem früheren französischen Premier Fillon diesbezüglich beinhaltet. Wann beginnt Europa seine Interessen im angemessener Form für seine Bürger und Unternehmen wahrzunehmen? ([Link: Former Prime Minister Francois Fillon has accused the US of interfering in France's political system, spying activities](#))*

Zu dem regionalen Wirtschafts-,Verteidigungs- und Sicherheitsblock gehören Russland und als jüngstes Mitglied Belarus. Der SCO-Block mit zehn Mitgliedern müsse interne Differenzen friedlich bewältigen, Gemeinsamkeiten suchen und Kooperationschwierigkeiten lösen, sagte Xi. Der chinesische Präsident betonte laut CCTV auch die Notwendigkeit, gemeinsam wissenschaftliche und technologische Innovationen zu fördern und die Stabilität der internen Industrie- und Lieferketten zu sichern.

*Kommentar: Der Globale Süden vernetzt sich weiter untereinander und globalisiert sich damit. Das schafft Wachstumspotentiale und Effizienzen.*

*Die vom Westen verfolgte Ausgrenzungspolitik entzieht hier im Westen Wachstumspotentiale durch fragmentierte und eingeschränkte Import- als auch Exportmärkte und trifft das auf offene Märkte viel stärker abhängige Europa im Mark. „Food for thought!“*

## Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden

### Eurozone: Deutschlands Auftragseingang sinkt unerwartet

Die Einkaufsmanagerindices der Baubranche der Eurozone sind weiter extrem schwach. Der Index der Eurozone sank im Monatsvergleich auf ohnehin sehr kontraktivem Terrain. Deutschland bleibt trotz eines Anstiegs im Monatsvergleich das Schlusslicht (prekärer Indexstand, Kontext „Heizungsgesetz“)! Großbritannien ist in diesem Sektor trotz Brexits weiter weit vorne.

PMIs Baubranche	Juni 2024	Mai 2024
Eurozone	41,8	42,9
Deutschland	39,7	38,5
Frankreich	41,0	43,4
Italien	46,0	49,0
Ex EU Großbritannien	52,2	54,7

**Deutschland: Der Auftragseingang der Industrie sank wider Erwarten per Berichtsmonat Mai um 1,6% im Monatsvergleich. Die Prognose unterstellte einen Anstieg um 0,5%. Mehr noch wurde der Vormonatswert von -0,2% auf -0,6% revidiert.**

### Schweiz: Inflation im Jahresvergleich etwas geringer

Die Verbraucherpreise waren per Juni im Monatsvergleich unverändert (Prognose 0,1%). Im Jahresvergleich kam es zu einem Anstieg um 1,3% (Prognose 1,4%) nach zuvor 1,4%.

Die Arbeitslosenrate stellte sich in der saisonal bereinigten Fassung auf 2,4% (Prognose 2,4%) nach zuvor 2,4%.

### Russland: Devisenreserven leicht rückläufig

Die Devisenreserven stellten sich per 28. Juni 2024 auf 590,5 Mrd. USD nach zuvor 593,1 Mrd. USD.

### Japan: Private Haushaltsausgaben schwächer

Die Ausgaben der privaten Haushalte verzeichneten per Mai im Monatsvergleich einen Rückgang um 0,3% (Prognose +0,5%) nach zuvor -1,2%. Im Jahresvergleich kam es zu einem Minus in Höhe von 1,8% (Prognose +0,1%) nach zuvor +0,5%.

Die Devisenreserven stellten sich per Berichtsmonat Juni auf 1.231,5 Mrd. USD nach zuvor 1.231,6 Mrd. USD.

Derzeit ergibt sich für den EUR gegenüber dem USD eine negative Tendenz. Ein Überwinden des Widerstandsniveaus bei 1,0950 – 1,0980 negiert das für den EUR negative Szenario.

Viel Erfolg!



LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
<b>EUR</b>	<u>Deutschland:</u> Industrieproduktion (M/J)	Mai	-0,1%/-3,86%	0,2%/-.-	08.00	Optimistische Prognose (M)?	Mittel
<b>GBP</b>	Halifax Hauspreise (M/J)	Juni	-0,1%1,48%	-./-.-	08.00	Was für ein Unterschied zu D (J)!	Mittel
<b>EUR</b>	<u>Frankreich:</u> Industrieproduktion (M)	Mai	0,5%	-0,5%	08.45	Rückgang unterstellt.	Mittel
<b>EUR</b>	<u>Spanien:</u> Industrieproduktion (J)	Mai	0,8%	1,4%	09.00	Über Spanien lacht die Sonne!	Mittel
<b>EUR</b>	Einzelhandelsumsätze (M/J)	Mai	-0,5%/0,0%	0,2%/0,1%	11.00	Schauen wir mal ...	Mittel
<b>USD</b>	<u>Arbeitsmarktbericht:</u> Arbeitslosenquote U-1 Arbeitslosenquote U-6 „Nonfarm Payrolls“ Wochenarbeitszeit Löhne (M/J) Partizipationsrate	Juni	4,0% 7,4% 272.000 34,3 Std. 0,4%/4,1% 62,5%	4,0% -.- 190.000 34,3 Std. 0,3%/3,9% -.-	14.30	Raum für Überraschungen, Daten haben Qualitätsmängel.	Hoch



## Disclaimer

---

### Wichtige Hinweise

Der Hellmeyer Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der Netfonds AG, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der Netfonds AG und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Hellmeyer Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Hellmeyer Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Hellmeyer Reports, die in dem Hellmeyer Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Hellmeyer Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Hellmeyer Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlage- möglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Hellmeyer Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

---

Netfonds AG  
Heidenkampsweg 73  
20097 Hamburg

Tel: +49 (0) 40 8222 67 - 0  
Fax: +49 (0) 40 8222 67 - 100  
E-Mail: [info@netfonds.de](mailto:info@netfonds.de)  
Website: [netfonds.de](http://netfonds.de)

Vorstand: Martin Steinmeyer (Vors.), Peer Reichelt, Oliver Kieper, Dietgar Völzke

Aufsichtsratsvors.: Klaus Schwantge

Registergericht: Registergericht: AG Hamburg, HRB-Nr. 12080  
Ust.-Id.Nr.: Ust.-Id.Nr.: DE 209983608

Sie haben Interesse am  
Hellmeyer Report?  
Dann melden Sie sich  
jetzt unter  
[www.netfonds.de](http://www.netfonds.de) an